Literarischer Salon NRW

auf der Leipziger Buchmesse
23. bis 26. März 2017
Halle 5, Stand K406

KONTAKT

LiteraturRat NRW e.V.
c/o Literaturbüro NRW e.V.
Bismarckstraße 90
40210 Düsseldorf

Email: mail@literaturratnrw.de
Web: www.literaturratnrw.de

v.i.S.d.P.: Michael Serrer (Vorsitzender)

Eingetragen ins Vereinsregister am Amtsgericht
Düsseldorf: Nr. VR 6988

Fotos auf dem Titel:
Große Abbildung: © Buchobjekt, Jill-Alisa Fingerhut. Kleine Abbildung: Mauricio Kagel, Christian Brückner, Gert Haucke und Peter Fricke (v.l.). © von Mokos, lilienfeld-verlag-2016

Mit freundlicher Unterstützung von:

KUNST STIFTUNG NRW

Leipziger Buchmesse
Lesefest Leipzig liest

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Herzlich willkommen beim

LITERARISCHEN SALON NRW 2017

In jedem Frühjahr wird auf der Leipziger Buchmesse Literatur aus aller Welt vorgestellt – da dürfen die vielfältigen literarischen Institutionen und Aktivitäten des bevölkerungsreichsten deutschen Bundeslandes nicht fehlen! 2017 feiern wir ein kleines Jubiläum: Zum fünften Mal in Folge präsentiert der LiteraturRat NRW, Dachverband der literarischen Einrichtungen des Landes, gemeinsam mit dem Literaturbüro NRW den Literarischen Salon NRW.

In diesem Jahr freuen wir uns unter anderem auf Torben Kuhlmann (Kinderbuchpreisträger NRW 2016), die Präsentation der Hörspiel-Publikation „BILANZ", die FörderpreisträgerInnen Sonja vom Brocke und Georg Leß, den Stipendiaten der Kunststiftung NRW, Joachim Geil, und die NRW-Festivals „hier", „Literatürk" und „Käpt'n Book". Sie und alle weiteren Autorinnen und Autoren ebenso wie die vielen Kolleginnen und Kollegen, die bei uns ihre Institute, Projekte, Festivals und Auszeichnungen vorstellen, lassen mit Interviews, Präsentationen und Lesungen die nordrhein-westfälische Literaturszene in Leipzig lebendig werden.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team vom
Literarischen Salon NRW

LiteraturRat NRW

LITERATURBÜRO NRW

Überblick

LITERARISCHER SALON 2017

Donnerstag, 23.3.

11 Uhr **Sprache als Ereignis. Ausstellung zu Heines *Ideen. Das Buch Le Grand*** Heinrich-Heine-Institut und Hochschule Düsseldorf › S. 06

12 Uhr **Förderpreis NRW – Karriereschub für NachwuchskünstlerInnen seit 60 Jahren** Literaturbüro NRW u. MFKJKS mit Sonja vom Brocke u. Georg Leß › S. 07

13 Uhr **Poesiepause - KünstlerInnen stören den Unterricht** zakk Düsseldorf mit Svenja Gräfen › S. 08

14 Uhr **Festivalreport: Die Wuppertaler Literatur Biennale und ihr Literaturpreis** mit Ruth Eising und Christoph Jürgensen › S. 09

15 Uhr **Joachim Geil: *Ruhe auf der Flucht*** Kunststiftung NRW mit Joachim Geil › S. 10

16 Uhr **10 Pferde, die Frau des Croupiers und die Frage ‚Was tun?'** Nylandstiftung mit Otto Jägersberg › S. 11

Freitag, 24.3.

11 Uhr **hier! – Das Festival des Netzwerks literaturland westfalen** Westfälisches Literaturbüro mit Sarah-Meyer Dietrich › S. 12

12 Uhr **poetry/film – Poesiefilme aus NRW. Ein besonderes Format** Kunststiftung NRW mit Andreas Altenhoff (KHM) und Christoph Wenzel › S. 13

13 Uhr **Wie viel Politik verträgt ein Krimi?** Grafit Verlag mit Marc-Oliver Bischoff › S. 14

14 Uhr **BILANZ – Hörspielkunst in der Schriftenreihe der Kunststiftung NRW** Kunststiftung NRW und Lilienfeld Verlag mit Wolfgang Schiffer und Michael Serrer › S. 15

15 Uhr **Zeilensprung. Lyrik jetzt** Literaturbüro NRW mit Norbert Hummelt › S. 16

16 Uhr **Das Rheinische Lesefest „Käpt'n Book" und sein Erfolgsgeheimnis** Kulturamt Bonn / ‚Käpt'n Book' mit Simak Büchel › S. 17

Samstag, 25.3.

11 Uhr ***noch dunkel schon hell* – die Rauner-Stiftung und das FORUM NEUE LYRIK** Rauner-Stiftung und Edition Virgines › S. 18

12 Uhr **Das Bad Berleburger Literaturpflaster – kultureller Rundumschlag** Stadt Bad Berleburg mit Yrsa Sigurðardóttir › S. 19

13 Uhr ***spezialist auf dem gebiet von fensterrahmen.* Die Lyrik-Edition Niederlande** Edition Virgines mit Tsead Bruinja und Ralf Thenior › S. 20

14 Uhr ***Ankommen in Bonn.* Eine Stadt schreibt ein Kinderbuch** Literaturhaus Bonn mit Britta Sabbag › S. 21

15 Uhr **SchreibLand NRW – Sprachtalent trifft Schreibwerkstatt** Literaturbüro NRW, vbnw und MFKJKS mit Klaus Uhlenbrock › S. 22

16 Uhr **Der Kinderbuchpreis NRW - Ausgezeichnet für Erstleser!** Literaturbüro NRW und MFKJKS mit Torben Kuhlmann › S. 23

Sonntag, 26.3.

11 Uhr ***Novemberland* – das Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe auf neuen Wegen** Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe mit Thorsten Giese › S. 24

12 Uhr **Türkische Literatur in Zeiten des Ausnahmezustandes** „Literatürk"-Festival mit Sabine Adatepe und Menekşe Toprak › S. 25

13 Uhr **Literatur ohne Lorbeerbaum: Proust, Bukowski und der Lesemarathon** Literarische Gesellschaft Bochum mit Zepp Oberpichler › S. 26

DONNERSTAG, 23. MÄRZ | 11.00 – 11.30 UHR

SPRACHE ALS EREIGNIS

Ausstellung zu Heines *Ideen. Das Buch Le Grand*

- **Prof. in h.c. Irmgard Sonnen** Hochschule Düsseldorf
- **Kathrin Tillmanns** Hochschule Düsseldorf
- **Jan-Birger von Holtum** Heinrich-Heine-Institut

Zwei Semester forschten Studierende der Peter Behrens School of Arts Design-Fakultät der Hochschule Düsseldorf zu Heinrich Heines *Ideen. Das Buch Le Grand.* Die entstandenen Buchobjekte, Plakate und Lichtinstallationen transportieren Heinrich Heines literarische Innovationsleistung und bewundernswerten Esprit in die Gegenwart. Betrachterinnen und Betrachter können sich sowohl an der Sprachkunst des Dichters als auch an den medienspezifischen Neugestaltungen erfreuen. Prof. in h.c. Irmgard Sonnen und Kathrin Tillmanns (beide PBSA Hochschule Düsseldorf) präsentieren gemeinsam mit dem Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf das Studierenden- und Ausstellungsprojekt, bei dem Sprache tatsächlich zum Ereignis wird.

Buchobjekt, Jill-Alisa Fingerhut

DONNERSTAG, 23. MÄRZ | 12.00 – 12.30 UHR

DER FÖRDERPREIS NRW

Karriereschub für NachwuchskünstlerInnen seit 60 Jahren

- **Sonja vom Brocke** Lyrikerin und Förderpreisträgerin 2016
- **Georg Leß** Lyriker und Förderpreisträger 2016
- **Beate Möllers** MFKJKS / Kulturministerium NRW
- **Michael Serrer** Vorstandsvorsitzender des LiteraturRats NRW

Junge, herausragende Künstler aus Nordrhein-Westfalen werden schon seit knapp 60 Jahren mit dem Förderpreis der Landesregierung NRW ausgezeichnet. Weltbekannte KünstlerInnen wie Pina Bausch, Christoph Schlingensief oder Wim Wenders erhielten den Preis zu Beginn ihrer Karrieren. Zu den Schriftstellern, die sich in ihren frühen Schaffensphasen Förderpreisträger nennen durften, gehören Rolf Dieter Brinkmann und Hanns-Josef Ortheil. 2016 ging der Preis in der Kategorie „Dichtung und Schriftstellerei" zum zweiten Mal in Folge an zwei LyrikerInnen. Sonja vom Brocke und Georg Leß beweisen damit erneut, wie vielversprechend junge Lyrik aus NRW ist. Beide sprechen im Literarischen Salon NRW mit Michael Serrer (Leiter des Literaturbüros NRW) über die Bedeutung von Förderpreisen für ihre Arbeit und lesen aus ihren Werken.

Links: Georg Leß © Foto: Dirk Skiba. Rechts: Sonja vom Brocke © Foto: Sarah Bohn

DONNERSTAG, 23. MÄRZ | 13.00 – 13.30 UHR

POESIEPAUSE

KünstlerInnen stören den Unterricht

› **Christine Brinkmann** zakk Düsseldorf
› **Svenja Gräfen** Autorin und Poetry Slammerin

Kleine Pause, große Wirkung - Durch die große Bandbreite der KünstlerInnen und Kunstformen bietet das Projekt jedem Schüler und jeder Schülerin die Möglichkeit, für sich den passenden Poesie-Favoriten zu entdecken und Lust auf mehr zu bekommen. Was die SchülerInnen hören und sehen, wird nach den Auftritten der KünstlerInnen in eigens für sie zur Verfügung stehenden Poesiealben festgehalten - in Form von Gedichten, Skizzen oder Prosatexten.

Vom Rezipieren zum Produzieren! Nach einer Zeit geballter Poesiepausen werden die SchülerInnen selbst zu PoetInnen. In einem Workshop verwandeln sie die Notizen aus dem Poesiealbum in eigene Texte und üben auch die performative Gestaltung, dabei werden sie unterstützt von den Künstlern und Künstlerinnen, die sie zuvor auf der Klassenraum-Bühne erlebt haben.

Svenja Gräfen © Foto: Melanie Hauke

DONNERSTAG, 23. MÄRZ | 14.00 – 14.30 UHR

FESTIVALREPORT

Die Wuppertaler Literatur Biennale und ihr Literaturpreis

› **Ruth Eising** re-book, Wuppertaler Literatur Biennale
› **Christoph Jürgensen** Bergische Universität Wuppertal

Nach nur drei Auflagen hat sich das noch junge Festival „Wuppertaler Literatur Biennale" bereits im Veranstaltungskalender etabliert – in einer Region, die als strukturschwach gilt und NRW-weit, wo es an größeren Literaturereignissen wahrlich nicht mangelt. Warum ein neues Festival, warum ein weiterer Literaturpreis? Was läuft anders in Wuppertal und wodurch unterscheidet sich das Literaturfest von anderen? Der Wuppertaler Literaturdozent Christoph Jürgensen und Ruth Eising, die für Konzeption und Programmplanung der Biennale verantwortlich ist, erzählen eine Erfolgsgeschichte aus dem Bergischen Land.

DONNERSTAG, 23. MÄRZ | 15.00 – 15.30 UHR

JOACHIM GEIL: RUHE AUF DER FLUCHT

Werkstattgespräch

› **Joachim Geil** Autor und Stipendiat der Kunststiftung NRW
› **Maren Jungclaus** Literaturbüro NRW

Die Kunststiftung NRW präsentiert ihren Stipendiaten und seine „literarische Wunderkammer". Joachim Geil lebt und arbeitet als Autor, Kurator und freier Lektor in Köln. Er hat Kurzgeschichten, Essays zur Kunst und eine Künstler-Monografie geschrieben, sein Romandebüt *Heimaturlaub* erschien 2010. Im vorletzten Jahr nahm er am ersten „Atelier NRW", der Textwerkstatt für NRW-AutorInnen, teil. Das Stipendium der Kunststiftung NRW erhielt Joachim Geil für seinen im Steidl-Verlag erschienenen Roman *Ruhe auf der Flucht*, mit dem er dank seines stilistischen Feingefühls und der mutigen Überschreitung von Genre- und Gestaltungsgrenzen im wahrsten Sinne ein Gesamtkunstwerk erschaffen hat. Maren Jungclaus vom Literaturbüro NRW spricht mit dem Autor darüber, wie man aus Worten Gold macht.

Joachim Geil © Anita Schiffer

DONNERSTAG, 23. MÄRZ | 16.00 – 16.30 UHR

10 PFERDE, DIE FRAU DES CROUPIERS UND DIE FRAGE ‚WAS TUN?'

Otto Jägersberg liest aus aktuellen Texten

› **Walter Gödden** Vorstandsvorsitzender der Nylandstiftung
› **Otto Jägersberg** Autor und Regisseur

Otto Jägersberg ging der NRW-Literaturlandschaft zwischenzeitlich verloren, ist nun aber wieder voll da und legt eine Produktivität sondergleichen an den Tag. 2015/2016 erschienen seine Gedichtbände *Keine zehn Pferde* und *Was tun* sowie der Erzählband *Die Frau des Croupiers*. Der 1942 in Münster-Hiltrup geborene und in Baden-Baden lebende Diogenes-Autor steht für originelle, gern auch schräge und bissige Texte – und für sehr unterhaltsame Gespräche. Seit seinem ersten Bestseller *Weihrauch und Pumpernickel* (1964) hat er eine ganze Bibliothek zusammengeschrieben und überdies zahlreiche Filme gedreht. Begleitend zur Autorenlesung werden die Buchreihen „Kleine Westfälische Bibliothek" und die „edition roterfadenlyrik haus nottbeck" vorgestellt, in der Jägersbergs neue Texte erschienen sind.

Otto Jägersberg

FREITAG, 24. MÄRZ | 11.00 – 11.30 UHR

HIER!

Das Festival des Netzwerks literaturland westfalen

- **Christiane Antons** Westfälisches Literaturbüro
- **Sarah Meyer-Dietrich** Autorin und Literaturvermittlerin
- **Heiner Remmert** Westfälisches Literaturbüro, literaturland westfalen

„literaturland westfalen", das 2011 gegründete Netzwerk der literarischen Akteure Westfalens, veranstaltet im Herbst 2017 ein westfalenweites Literaturfestival unter dem Titel „hier!". Im Gespräch mit Christiane Antons vom Westfälischen Literaturbüro stellen Projektmanager Heiner Remmert und Autorin und Schreibcoach Sarah Meyer-Dietrich das Spektrum des Festivalprogramms vor und berichten, welche Ziele das Netzwerk mit dem Projekt verfolgt. Mit einer Kurzlesung aus ihren Erzählungen gibt Sarah Meyer-Dietrich zudem eine kleine Kostprobe aktueller junger Literatur aus und über Westfalen.

www.literaturlandwestfalen.de

Sarah Meyer-Dietrich

FREITAG, 24. MÄRZ | 12.00 – 12.30 UHR

POETRY/FILM

Poesiefilme aus NRW. Ein besonderes Format

- **Andreas Altenhoff** Kunsthochschule für Medien, Köln
- **Dagmar Fretter** Fachbereichsleiterin Literatur der Kunststiftung NRW
- **Christoph Wenzel** Autor und Herausgeber

Im Poesiefilm gehen Lyrik und Film eine besondere Verbindung ein. Gemeinsam mit der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) entwickelte die Kunststiftung NRW das Projekt „poetry/film". Gedichte von Lyrikerinnen und Lyrikern aus Nordrhein-Westfalen wurden von den Studierenden der KHM filmisch umgesetzt. Die Poesiefilme aus NRW liefen beim Internationalen ZEBRA Poetry Film Festival 2014 und gingen anschließend auf Tournee, begleitet von Lesungen junger Dichterinnen und Dichter. Ende Oktober 2016 fand das internationale ZEBRA Poetry Film Festival erstmals in Münster statt. Dagmar Fretter, Fachbereichsleiterin Literatur bei der Kunststiftung NRW, spricht mit dem Lyriker Christoph Wenzel und Andreas Altenhoff von der KHM über dieses besondere Format und seine Perspektiven.

Filmstill Starring Helen of Troy © M. Gossing und S. Glauber

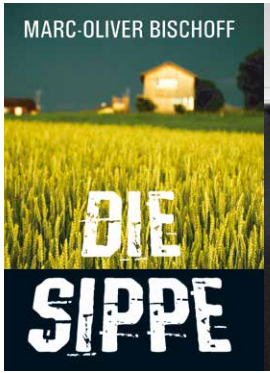
FREITAG, 24. MÄRZ | 13.00 – 13.30 UHR

WIE VIEL POLITIK VERTRÄGT EIN KRIMI

› **Marc-Oliver Bischoff** Autor
› **Ulrike Rodi** Grafit Verlag

Kein Genre ist so geeignet, einer Gesellschaft den Spiegel vorzuhalten, wie der Krimi. Denn ein guter Kriminalroman funktioniert, wenn er in Abgründe blickt – und derer gibt es gerade im politischen und sozialen Miteinander viele. So ist es naheliegend für AutorInnen, sich von den täglichen Nachrichten inspirieren zu lassen. Marc-Oliver Bischoff jedoch hat ein geradezu prophetisches Gespür bewiesen. Er hat das Thema ›Reichsbürger‹ recherchiert und den Roman *Die Sippe* darüber verfasst, noch bevor es in die Schlagzeilen geriet. Warum so ein Stoff? Und mit welcher Absicht? Was wiegt schwerer: der Wunsch, gut zu unterhalten oder politisch zu bilden? Diesen und anderen Fragen stellt sich der Friedrich-Glauser-Preisträger im Gespräch mit Ulrike Rodi.

Marc-Oliver Bischoff © Foto: Matthias Kaiser



FREITAG, 24. MÄRZ | 14.00 – 14.30 UHR

BILANZ

Hörspielkunst in der Schriftenreihe der Kunststiftung NRW

› **Viola Eckelt** Verlegerin Lilienfeld Verlag
› **Dagmar Fretter** Kunststiftung NRW, Fachbereichsleiterin Literatur
› **Wolfgang Schiffer** Autor und Herausgeber
› **Michael Serrer** Leiter des Literaturbüros NRW und Herausgeber

Hörspielkunst aus den Studios des WDRs: „Eine Preziose für den Hörspielfan … Ein genussvoller, lustvoller Streifzug durch die Zeiten" (Radio Bremen). Seit 1946 haben Schriftstellerinnen und Schriftsteller an Rhein und Ruhr die deutsche Literatur mit Hörspielen bereichert. Viele dieser Originalhörspiele hat der WDR produziert, im Laufe der Jahre sind es über tausend geworden. Das Interesse der zweitgrößten Sendeanstalt in Europa galt dabei nicht nur arrivierten, sondern immer auch jungen Schreibenden, und das Spektrum reicht vom literarischen Hörspiel bis zur Klangskulptur, von der Komödie bis zum Dokumentarstück. Von preisgekrönten Hörspielen bis zu Programmstücken des Alltags spiegelt BILANZ diese enorme Vielfalt wider. Die Verantwortlichen sprechen über das außergewöhnliche Projekt.

Mauricio Kagel, Christian Brückner, Gert Haucke und Peter Fricke (v.l.). © von Mokos, lilienfeld-verlag-2016

FREITAG, 24. MÄRZ | 15.00 – 15.30 UHR

ZEILENSPRUNG. LYRIK JETZT

mit Norbert Hummelt

› **Norbert Hummelt** Lyriker
› **Michael Serrer** Leiter des Literaturbüros NRW

Sie kommen aus Mönchengladbach, Bonn oder Essen, leben in Dortmund, Düsseldorf oder Köln, haben aber alle eines gemeinsam: Sie bereichern Nordrhein-Westfalen mit zeitgenössischer Lyrik!

Mit der Reihe „Zeilensprung. Lyrik jetzt" des Literaturbüros NRW schenken wir ihnen die Aufmerksamkeit, die sie verdienen. Der vielfach ausgezeichnete Autor und Herausgeber Norbert Hummelt ist einer von ihnen. Er traut sich an die Grenzgebiete menschlicher Emotionen, seine Worte sind voller Nachdruck, Intensität und Leidenschaft. Sein neuester Band *Fegefeuer*, aus dem er im Literarischen Salon NRW lesen wird, beweist eindrucksvoll, wie lesens- und hörenswert Lyrik heute sein kann.

Norbert Hummelt © Foto: Kerstin Nieke

FREITAG, 24. MÄRZ | 16.00 – 16.30 UHR

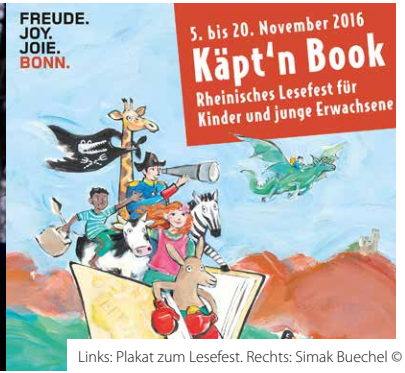
DAS RHEINISCHE LESEFEST „KÄPT'N BOOK"

und sein Erfolgsgeheimnis

› **Simak Büchel** Autor
› **Cornelia Kothe** Projektleitung „Käpt'n Book"

Das Rheinische Lesefest „Käpt'n Book" lädt in seinem Festivalzeitraum unter der Woche Kitagruppen und Schulklassen zu Autorenlesungen, Film- und Theateraufführungen an insgesamt über 170 Veranstaltungsorten ein. An den Festival-Wochenenden finden in Bonn und, seit dem Zusammenschluss zu einer Veranstaltergemeinschaft, in weiteren 25 Städten und Gemeinden in der Region thematische Familienfeste statt. Dafür öffnen Museen und andere kulturelle Einrichtungen ihre Tore. Seit dem Gründungsjahr 2003 erleben inzwischen jedes Jahr über 40.000 Lesefest-Fans literarische Sternstunden mit „Käpt'n Book". Neben zahlreichen zum Teil preisgekrönten deutschsprachigen AutorInnen und IllustratorInnen bereichern Gäste aus verschiedenen europäischen Ländern und aus Afrika das Festival.

www.kaeptnbook-lesefest.de



Links: Plakat zum Lesefest. Rechts: Simak Buechel © Foto: Joachim Stretz

SAMSTAG, 25. MÄRZ | 11.00 – 11.30 UHR

NOCH DUNKEL SCHON HELL

Die Rauner-Stiftung und das FORUM NEUE LYRIK

› **Georg Aehling** Verleger Edition Virgines
› **Volker W. Degener** Vorstandsvorsitzender der Rauner-Stiftung
› **Michael Serrer** Vorstandsvorsitzender des LiteraturRats NRW

Die Liselotte und Walter Rauner-Stiftung wurde 1998 in Bochum gegründet. Sie ist die einzige privat initiierte Einrichtung in Nordrhein-Westfalen, die sich um die Förderung zeitgenössischer Lyrik bemüht. Volker W. Degener (Vorstandsvorsitzender) stellt die Stiftung im Gespräch mit Michael Serrer (Vorsitzender des Literaturrates NRW) vor und präsentiert mit dem Verleger Georg Aehling den neuesten Band der Reihe FORUM NEUE LYRIK: die Anthologie *noch dunkel schon hell*. In der Anthologie sind gleich mehrere Preisträgerinnen und Preisträger des „postpoetry.NRW"-Lyrikwettbewerbes für NachwuchskünstlerInnen vertreten, darunter Susanne Romanowski, Alexander Weinstock, Charlotte Dresen, Giuliano Francesco Spagnolo und Sarah Marie Meinert.

© Cover: Edition Virgines. Logo: Rauner-Stiftung

SAMSTAG, 25. MÄRZ | 12.00 –12.30 UHR

DAS BAD BERLEBURGER LITERATUR-PFLASTER

Kultureller Rundumschlag

› **Rikarde Riedesel** Bad Berleburger Literaturpflaster
› **Yrsa Sigurðardóttir** Autorin

Im September und Oktober widmet sich das Bad Berleburger Literaturpflaster dem jeweiligen Gastland der Frankfurter Buchmesse und stellt es seit mehr als 20 Jahren in einem kulturellen Rundumschlag vor. Der Schwerpunkt liegt auf Lesungen mit AutorInnen aus dem Gastland. Neben Lesungen für Erwachsene gibt es auch Angebote für Kinder und Jugendliche. Von Kunst bis Küche, von Konzert bis Kino und von Literatur bis Architektur gibt es jedes Jahr ein abwechslungsreiches Portrait des Gastlandes. Im Literarischen Salon NRW spricht Organisatorin Rikarde Riedesel mit der erfolgreichen isländischen Autorin Yrsa Sigurðardóttir über das Festival – und eine Kurzlesung der Autorin gibt es natürlich auch.

www.literaturpflaster.com

© Foto: Karsten Schmale

SAMSTAG, 25. MÄRZ | 13.00 – 13.30 UHR

SPEZIALIST AUF DEM GEBIET VON FENSTERRAHMEN

Die Lyrik-Edition Niederlande

› **Georg Aehling** Verleger Edition Virgines
› **Tsead Bruinja** Autor
› **Ralf Thenior** Autor und Übersetzer

Der niederländische Autor Tsead Bruinja, sein Übersetzer Ralf Thenior und der Verleger der Edition Virgines, Georg Aehling, präsentieren die „Lyrik-Edition Niederlande" mit Übersetzungen zeitgenössischer Autorinnen und Autoren. Die niederländische Dichtung zeichnet sich durch einen starken Realitätsbezug aus, und der Poet ist den Niederlanden hoch angesehen. „Tsead Bruinja ist der Dichter des Glücks, das sich nie gänzlich ereignen wird. Tsead Bruinja verfügt über eine der dankbarsten, poetischen Qualitäten: die Melancholie des Clowns." (Luuk Gruwez, De Standaard). Bisher in der Reihe erschienen von Tsead Bruinja der Band *spezialist auf dem gebiet von fensterrahmen* und von Elmar Kuiper *Muskelspritze bei Pfahl 8.*

Die Reihe wird unterstützt vom nederlands letterenfonds.

Covermotiv Lyrik Edition NL

SAMSTAG, 25. MÄRZ | 14.00 – 14.30 UHR

ANKOMMEN IN BONN

Eine Stadt schreibt ein Kinderbuch

› **Britta Sabbag** Autorin
› **Dr. Almuth Voß** Literaturhaus Bonn

Ein Kinderbuch für Bonn erzählt von Sima, einem 8-jährigen Mädchen aus Syrien, das als Flüchtlingskind ohne seine Eltern in die Stadt gekommen ist. Die Idee dazu hatte die Autorin Britta Sabbag (*Die kleine Hummel Bommel*). In Kooperation mit dem Literaturhaus Bonn und dem „General-Anzeiger" wurde daraus eine Geschichte. In sieben von Stefanie Messing illustrierten Kapiteln war diese im Frühjahr 2016 wöchentlich in der Zeitung zu lesen und erschien anschließend als Buch. Die ganze Stadt konnte mitschreiben. Bonner Kinder fragten sich in Schulen, Gruppen und Familien: Was erlebt Sima? Was fehlt ihr, wovon träumt sie? Acht Wochen lang haben kleine und große BonnerInnen mit Sima gefühlt und über sie geschrieben. Ein ungewöhnliches Projekt über Heimatsuche und ein Beitrag zum guten Ankommen.

Links: Buchvover „Ankommen in Bonn". Rechts: Britta Sabbag © Foto: Jurate Jablonskyte

SAMSTAG, 25. MÄRZ | 15.00 – 15.30 UHR

SCHREIBLAND NRW

Sprachtalent trifft Schreibwerkstatt

- **Heike Funcke** Literaturbüro NRW
- **Bernd Jeucken** Verband der Bibliotheken NRW
- **Beate Möllers** MFKJKS / Kulturministerium NRW
- **Klaus Uhlenbrock** Autor und Worshopleiter

Das SchreibLand NRW ist eine Plattform für Kinder und Jugendliche, die kreativ schreiben möchten, und für Veranstalter von Angeboten für diese Zielgruppe. Der Verband der Bibliotheken in NRW und das Literaturbüro NRW haben das Projekt mit Unterstützung des Kulturministeriums NRW ins Leben gerufen, um Angebote zu sammeln, neue Schreibwerkstätten zu initiieren und junges Kreatives Schreiben in NRW stärker zu etablieren. Bibliotheken als erste Anlaufstellen für Lese- und Schreibbegeisterte spielen dabei eine zentrale Rolle, deshalb fördert die Initiative dort stattfindende Workshops. Heute spricht der Autor und Workshopleiter Klaus Uhlenbrock über seine Erfahrungen mit dem SchreibLand NRW und präsentieren spannendes Text- und Filmmaterial aus seinen Multimedia-Werkstätten.

www.schreibland-nrw.de

SAMSTAG, 25. MÄRZ | 16.00 –16.30 UHR

DER KINDERBUCHPREIS NRW

Ausgezeichnet für Erstleser!

- **Heike Funcke** Literaturbüro NRW
- **Torben Kuhlmann** Autor und Preisträger 2016
- **Michaela Hutzheimer** Stadtbüchereien Düsseldorf
- **Beate Möllers** MFKJKS / Kulturministerium NRW

Aktuell ausgezeichnet sind der Autor und Illustrator Torben Kuhlmann und sein Buch *Lindbergh. Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus* (NordSüd Verlag). Vom Erstleser bis zum Erwachsenen begeistert das Buch Menschen jeden Alters für zwei spannende Geschichten: die von Charly, einer kleinen Maus mit großem Erfindergeist, auf ihrer Reise nach Amerika und zugleich für die reale Geschichte der Luftfahrt. Der Preisträger spricht mit Beate Möllers vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW und mit den Jurymitgliedern Michaela Hutzheimer und Heike Funcke. Darüber hinaus erzählt und zeigt Torben Kuhlmann die Entstehung von *Lindbergh* – beeindruckend!

Torben Kuhlmann

SONNTAG, 26. MÄRZ | 11.00 –11.30 UHR

NOVEMBERLAND

Das Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe auf neuen Wegen

› **Thorsten Giese** Schauspieler
› **Iris Hennig** Leiterin des Literaturbüros Ostwestfalen-Lippe

Der Schriftsteller Michael Donhauser beschreibt in seinem atmosphärisch dichten Text *Novemberland* eine westfälische Landschaft mit ihren Besonderheiten und Stimmungen. Das Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe (OWL) in Detmold begreift diese Landschaft als Einladung dazu, neue Wege in der Vermittlung von Literatur, der literarischen Aneignung und der Förderung von AutorInnen und Literatur in Ostwestfalen-Lippe zu gehen. Der Leipziger Schauspieler Thorsten Giese liest aus *Novemberland*. Im Anschluss spricht Michael Serrer, Vorsitzender des LiteraturRats NRW und Leiter des Literaturbüros NRW, mit Iris Hennig, Leiterin des Literaturbüros OWL, über den Neuanfang im Detmolder Literaturbüro und neue Wege in der literarischen Landschaft in Ostwestfalen-Lippe.

Thorsten Giese © Foto: Juliane Beier

SONNTAG, 26. MÄRZ | 12.00 –12.30 UHR

LITERATÜRK

Türkische Literatur in Zeiten des Ausnahmezustands

› **Sabine Adatepe** Autorin und Literaturübersetzerin
› **Menekşe Toprak** Autorin und Kulturjournalistin
› **Semra Uzun-Önder** Gründerin und Leiterin des Literatürk-Festivals

Semra Uzun-Önder vom Essener „Literatürk"-Festival berichtet aus zwölf Jahren Erfahrung mit der Vermittlung von (nicht nur) türkischer Literatur in NRW. Warum ist der Austausch für beide Seiten so wichtig, was konnte erreicht werden? Was planen die OrganisatorInnen des „Literatürk"-Festivals für den Herbst 2017 unter dem diesjährigen Motto „Macht und Ohnmacht"? Zudem spricht die deutsch-türkische Autorin Menekşe Toprak über ihre jüngsten Bücher, über neue Entwicklungen in der deutsch-türkischen Literatur und die aktuelle Lage von SchriftstellerInnen und Intellektuellen in der Türkei im Ausnahmezustand.

Links: Semra Uzun-Önder © Foto: Katrin Kaiser. Mitte: Sabine Adatepe. Rechts: Menekşe Toprak

SONNTAG, 26. MÄRZ | 13.00 – 13.30 UHR

LITERATUR OHNE LORBEERBAUM

Proust, Bukowski und der Lesemarathon

› **Zepp Oberpichler** Autor und Musiker
› **Werner Streletz** Literarische Gesellschaft Bochum / Autor

Die Literarische Gesellschaft Bochum beschreitet seit einiger Zeit andere Wege als den der üblichen Wasserglas-Lesung. Während einer siebentägigen Nonstop-Veranstaltung konnten 200 VorleserInnen, die sich nach einem Aufruf gemeldet hatten, ihre Lieblingsbücher vorstellen. Andere Beispiele solcher Experimente: Lange Themennächte über „Literarische Monologe" oder „Beatniks, Bukowski und Biby aus Bottrop (ein Programm zur Gegenkultur)". Beliebt ist zudem eine Lesereihe zu bekannt-unbekannten Klassikern wie Prousts *Die Suche nach der verlorenen Zeit* (zehn Abende) und Musils *Mann ohne Eigenschaften* (sieben Abende). Bei all dem soll Literatur so ungezwungen wie eben möglich vermittelt werden. Autor und Musiker Zepp Oberpichler zeigt im Literarischen Salon NRW, wie das geht.

Zepp Oberpichler

WERDEN SIE JETZT MIGLIED IM

LiteraturRat NRW

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zum LiteraturRat NRW e.V.

› **Name/Vorname/Institution:** .....
› **Anschrift:** .....
› **Telefon:** .....
› **E-mail:** .....

› **Beiträge:** Natürliche Personen: Euro 30.-
Institutionen und Verlage: Euro 75.-

Einrichtungen und Privatpersonen, die nicht in der Lage sind, den Beitrag zu entrichten (z.B. aus haushaltsrechtlichen Gründen), können davon befreit werden.

› **Mein/Unser Jahresbeitrag:** Euro .....

Ich/Wir überweise/n den Betrag auf das Konto des LiteraturRats NRW:
Volksbank Düsseldorf, IBAN: DE81 30160213 4205 3800 14

Datum: ..... **Unterschrift:** .....

Bitte senden Sie das Formular per Post an:
LiteraturRat NRW c/o Literaturbüro NRW e.V., Bismarckstraße 90, 40210 Düsseldorf

Vielen Dank für Ihren Beitritt!

Notizen: